

Pressedienst

Pressemitteilung 098/2018

Professur für Unternehmensethik neu eingerichtet

Dr. Christoph Schank kehrt zurück an die Universität Vechta

Bereits zu Anfang April wurde Dr. Christoph Schank als Juniorprofessor für Unternehmensethik bestellt. Die Professur ist dem Fach Wirtschaft und Ethik in der Fakultät I – Bildungs- und Gesellschaftswissenschaften zugeordnet. Er wechselt vom Institut für Wirtschaftsethik der Universität St. Gallen nach Vechta. Schank war bereits von Oktober 2012 bis September 2016 als Verwaltungsprofessor für Wirtschaft und Ethik an der Universität Vechta tätig und verantwortete den Aufbau des gleichnamigen Teilstudiengangs.

Christoph Schank wurde im rheinland-pfälzischen Idar-Oberstein geboren. Er studierte an der Universität Trier und der Warwick Business School und machte Abschlüsse als Diplom-Kaufmann, Diplom-Soziologe und im European Master in Labour Studies. An der Universität Flensburg promovierte Schank berufsbegleitend zum Thema „Die Betriebswahl im dualen System der Berufsausbildung“. Während und nach der Promotion bekleidete er verschiedene Positionen in der Evaluation von Bildungsprojekten sowie der Unternehmens- und Politikberatung. Unterbrochen durch seine Verwaltungsprofessur an der Universität Vechta arbeitete Christoph Schank seit 2011 am Institut für Wirtschaftsethik der Universität St. Gallen, wo er bis heute im Kompetenzbereich „Corporate Social Responsibility Management and Education“ tätig ist.

Aktuelle Forschungsschwerpunkte des Juniorprofessors sind die gesellschaftliche Verantwortung von Unternehmen, Corporate Social Responsibility in der Praxis und Weiterbildung, wirtschaftsethische Beiträge zur (sozio)ökonomischen Bildung und Wissenschaft sowie algorithmenbasierte Entscheidungssysteme und Big Data. Derzeit geht Schank in einem vom Schweizerischen Nationalfond geförderten Projekt der Frage nach, wie der Einsatz von Big Data und Algorithmen im Personalbereich Vertrauensverhältnisse beeinflusst und die Integrität des Einzelnen herausfordert. Zudem erforscht er, ebenfalls in einem internationalen Kooperationsverbund, den Einsatz von Service Learning an Hochschulen.

Seine Professur für Unternehmensethik will Schank in der Mitte der Wirtschaft und Gesellschaft des Oldenburger Münsterlandes verorten und mit Unternehmen gemeinsam der Frage nachgehen, wie gesellschaftliche Verantwortung auf herausfordernden Feldern wie der Digitalisierung gedacht und umgesetzt werden kann.

Bildunterschrift: Prof. Dr. Christoph Schank. (Bildnachweis: privat)

Vechta, 3. Juli 2018

Pressekontakt:

Sabrina Daubenspeck
Universität Vechta
Präsidialbüro, Marketing und Kommunikation
Fon +49 (0) 4441.15 520
Fax +49 (0) 4441.15 523
E-Mail pressestelle@uni-vechta.de

